

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 16 (1894)  
**Heft:** 46

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Ein uneigennütziger Hausfreund.**

Von einem uneigennützigen Freund und zwar von einem, der uns jederzeit zur Hand steht, drängt es uns, heute zu sprechen; von einem Freunde, der Tausenden Gutes zu Ihnen berufen ist, wenn man diese Tausende ihm kennen lehrt, sie auf ihn aufmerksam macht. Wir meinen den Heißluftschwapparaten von Herrn R. Härtsch aus "Eisenballe" in St. Gallen.

Simmer mehr und mehr bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß es einer rationell durchgeführten, richtigen Gesundheitspflege vorbehalten sei, Krankheiten zu verhindern, den Körper widerstandsfähig und gleichzeitig zu machen, krankhafte Stoffe auszuführen.

Eine erste gesundheitliche Forderung ist anerkannt worden die Hautpflege. Daraus ist auch das Bedürfnis nach leicht erreichbarer Badeglegenheit in der Neuigkeit wieder ein so allgemeines geworden. Zu jeder bestens Wohnung wird zum mindesten die Anteilnahme an einem Baderaume verlangt, und selbst die arbeitende Klasse, die ihre Ruppen oft sauer genug verdienen muß, füllt in ihrem Budget die Rubrik "Gesundheitspflege und Bäder" mit einer namhaften Summe aus. Der Unbediente braucht nicht mehr zu befürchten, daß sein Bedürfnis nach regelmäßigen Bädern und nach einer sichten, sonnigen Wohnung von anderen als Verfehlung taxiert werde; denn es ist mit Zahlen bewiesen und anerkannt, daß die Gesundheitspflege gerade für den armen Mann ein wirtschaftliches Gebot ist.

Ber sich seine und der Seinige Gesundheit zu erhalten versteht, der kann ungehindert und mit voller Kraft dem Verdienst obliegen und er darf sich die Arztrechnungen. Welche Summe dieser beiden Faktoren für den einzelnen und für die Familie ausmachen, ist für einen jeden leicht auszurechnen.

Wären wir nur alle durchwegs gefund und würden die Verhältnisse uns gestatten, durchaus naturgemäß zu leben, so würden in Verbindung mit zuträglicher Nahrung und freier Bewegung, die einfachen Bäder vollaus genügen, um uns gefund zu erhalten. Nun aber hat ein jeder, um Ausnahme, an diesem oder jenem Gebräuch zu laborieren. Sei es, daß sein Körper von Haus aus erblich belastet ist, oder daß er durch Stellung und Verlust des naturnäheren Lebens entfremdet und dauernd auf ungehobene Bähen gebracht wird.

Und um diese konstant sich wiederholenden, andauernden Schädigungen wieder auszugleichen, dazu bedarf es der entsprechenden künstlichen Mittel. Daher der immer mehr durchdringende Verbrauch von alterei Weiß- und Reismitteln, die medikamentösen und Dampfbäder, die mineralhaltigen Trinkwafer, die Massage, die elektrischen, magnetischen, die künstlichen Bewegungskuren, die Inhalationen und die gesamten Anwendungen der Wasserkur.

Das Dampfbad galt von jeher als ein Verjüngungsmitel, als Vorbeugeungsmittel gegen die körperlichen Alterungen des zunehmenden Alters. Doch konnten die Dampfbäder verhältnismäßig nur wenigen zu gute kommen, denn sie sind nicht jeder Konstitution zu nehmen erlaubt, man ist damit an den Besuch bestimmter Badeanstalten außer dem Hause gebunden und kann dabei nicht ohne Bedienung auskommen. Und schließlich ist der Preis eines einzelnen Bades so hoch, daß die wenigen sich diesen Genuss fortgesetzt gestalten dürfen.

Als ein glücklicher Erfolg für das umständliche, teure und bei weitem nicht jeder Konstitution zuträgliche Dampfbad erscheint uns nun das genannte Heißluftschwibb.

Es ist so konstruiert, daß nur der Körper bis zum Hals im Bade sich befindet. Der Kopf bleibt frei. Die Unbequemlichkeit des Einatmens der heißen Luft fällt daher weg und der Luftfreund kann während der Procedur ein Fenster im Badezimmer offen halten und gemütlich frische, reine Luft einatmen.

In einem trefflichen Artikel „Das Reinigungsbad“\*)

\*) Hogela, Monatschrift für hygienische Aufklärung und Reform.

beschreibt Dr. G. Nadwansky die Wirkung der Heißluftschwibb folgendermaßen: "Im Heißluftschwibb (römisch, türkisch-irisches Bad) steigt die hohe Außenwärme, die Wärme des Körpers um mehrere Grade. Hierdurch wird das Herz stark erregt, der Puls und die Atmung beschleunigt, das Blut wird von innen nach außen getrieben, die Haut wird rot, gelockert, ihre Schuppen lösen sich und ein reichlicher Schweiß verursacht einen bedeutenden Wasserabgang. Diese bedeutende Wasserabgabe hat zur Folge eine Ansauung flüssiger und eingedickter (frankthafer) Ablagerungen im Innern des Körpers. Diese Reinigungsabfälle empfehlen sich bei Hautkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden u. s. w. Durch die Schwitzabgabe übernimmt die Haut die Rolle des auslösenden Freuden für verschiedene innere Organe. Sie verhilft dadurch die Ueberanstrengung von Herz, Nieren, Leber, Lunge, und wenn diese dennoch überangestrengt, oder durch Krankheit weniger arbeitsfähig würden, so nimmt sie einen Teil der Arbeit ab und hilft ihnen, Wasseransammlungen aus den Körperhöhlen zu beseitigen, Wasserflucht zu verhindern. Bei vielen schweren Krankheiten ist ein reichlicher Schweiß, der den Körper vor übermäßigen Blutanschoppungen bewahrt und manigfältige hädliche Stoffe ausschüttet, das erste Zeichen der Genesung. Der Wert des Schweißes weiß man seit alter Zeit zu schätzen u. s. f."

Ein Heißluftschwibbad mit nachfolgender kalter Abspülung und Ableitung des Körpers verhüllt eine fühlbare, oft plötzliche Änderung bei allerlei Unwohlsein, krankhaften Erscheinungen und Schmerzempfindungen. Der Heißluftschwibbadapparat ist das denkbar nüchternste Möbel in einem Haushalt. Er nimmt nicht viel Raum ein als ein Schrank oder eine Kommode und kann, wo kein Badezimmer vorhanden, in jedem Zimmer aufgestellt werden. Die Bedienung des Apparates ist äußerst einfach und der Betrieb billiger als jede andere Art von Bad.

Wer die Wirkung des Heißluftapparates an sich selbst erfahren durfte, der kann nicht schwören darüber, sondern er fühlt sich verpflichtet, öffentlich davon zu reden, damit andere ebenfalls darauf aufmerksam gemacht werden.

Was z. B. größere Familienverbindungen am selben Orte wohnen, oder wo Bekanntschaften zusammenstehen zu gemeinschaftlicher Ansiedlung und gemeinschaftlicher Benützung, da würde sich der Apparat auch mit Vorsicht auf den Kostenpunkt der Beschaffung gar bald bezahlt machen.

Eine besondere Annäherlichkeit für die sich um die Sache Interessierenden liegt in dem Umstände, daß die Heißluftschwibäder bei dem Erfinder täglich genommen werden können, um die Apparate und deren vorzügliche Wirkung für den einzelnen kennen zu lernen. Sie sind auch bereits von namhaften Aerzten geprüft und zum Gebrauche lebhaft empfohlen. Auch wir schließen uns aus eigener Erfahrung dieser Empfehlung lebhaft an, vollständig durchdringen von dem Gedanken, damit in gemeinnütziger Weise zu wirken.

**Briefkasten der Redaktion.**

**Junge Hausfrau in G.** Das Schlafen im ungeheizten Zimmer wird Ihnen nicht den geringsten Schaden bringen, wenn Sie das Fenster geöffnet haben. Eine große feine Wolldecke und eine mit gutem Raum gefüllte wird Sie genügend warm halten. Ein ungeheiztes Zimmer, in dem die Fenster geschlossen bleiben, verursacht ein unangenehmes, feuchtes Kältegefühl, währenddem die Kälte beim offenen Fenster erfrischt und durchaus nicht peinlich empfunden wird.

Dem geschätzten „Farrhaus in S.“ heraldischen Dank für die so überaus freundliche und uns ehrende Anerkennung unseres Strebens. Die betreffende Frage wird möglichst bald behandelt. Wenn es gewünscht wird, stellen wir auch mit Vergnügen einschlägige Literatur

zur Verfügung. Die freundlichen Grüße werden bestens erwidert.

**Angenannte in A.** Wenn Ihre Nichte sich sträubt, sich einem bestimmten Berufszweige als Broterwerb zu widmen, so beweist dies weniger die Ungeeignetheit der jungen Tochter, als die mangelhafte Erziehung derselben. Unrichtige Lebensanordnungen sind immer das Produkt unrichtiger Erziehung und unpasgenden Umganges. Dieser letztere ist im stande, den Einfluß der leitenden Elternhand vollständig unwirksam zu machen. Wenn Ihre Nichte auf Berufswahl angewiesen ist, so hätten Sie schon von früh auf diesen Standpunkt für sie festhalten sollen und Sie hätten ihr diejenigen Kreise öffnen müssen, wo gleiche Lebensanordnungen und gleiche Interessen gefunden hätte. Das unangenehme Wesen der Tochter, das Ihnen so viel Sorge verursacht und das Sie auf ein physisches Leben zurückführen wollen, beruht nur auf dem Gefühl des Unbefriedigtheins, der Unklarheit ihrer Stellung und der Ausichtlosigkeit für die spätere Zukunft. Wie wissen Ihnen keinen bessern Rat, als die junge Tochter aus den gewohnten Verhältnissen herauszunehmen und unter geeigneten Umgang zu bringen, wo sie neue Anregungen empfängt und die Selbständigkeit und Unabhängigkeit als ein erstrebenswertes Gut kennen und schätzen lernt.

**Zweite Mutter in A.** Man kann hierin verschiedene Ansicht sein. Wenn aber ein Kind eine so ausgesprochene Abneigung gegen eine bestimmte Speise hat, daß es blaß wird beim Verzehr eines Brotauges und lieber gar nichts isst, so halten wir kluge Müdigkeit für geboten. Wir würden versuchen, die ungeliebte Speise in einer andern, dem Kind besser zugänglichen Form zuzubereiten, bis es daran gelernt hätte, den Widerwillen zu überwinden. Ist es sehr wirsam, ein wohlerisches Kind an einen Ort auf Besuch zu geben, wo die unbekümmerten Speisen in veränderter Form aufgetragen werden, wo es aber keine Reklamationen anzubringen wagt. In jedem Falle muß die Konstitution und der gegenwärtige Gesundheitszustand des Kindes in Betracht gezogen werden.

**Junge Hausfrau in S. I.** Für sogenannte Vitaminen, formelle Abflitterungen, läßt sich ein thätiger Mann selten willig und bereit finden. Ihr Gatte wird es aber ganz besonders zu schätzen wissen, wenn er ohne vorherige Anmeldung einen Freund zu Tische bringen darf. Dem Mann alle seine Junggesellengewohnheiten abhören, ist nicht klug; der Mann soll sich nach seiner Art wohlig und unheimlich fühlen können.

**Familie in S. I.** Die Korrespondenzen müssen immer warten bis zum Schluß der Woche.

**L. I.** Es ist Ihre Pflicht, der Herrschaft mitzuteilen, daß Sie nur für kurze Zeit in Stelle zu stehen beabsichtigen; denn nicht jeder Herrschaft ist damit gebegeistert, nach kurzer Frist schon wechseln und wieder ein neues Mädchen anlernen zu müssen. Dem Kästchen dürfen Sie keine große Achtsamkeit schenken; das Beste ist: Selber sehen und selber prüfen. Der erste Vorab, seine Pflicht an Ihnen, ist der beste Begleiter, den Sie mit sich nehmen können. Wenn Sie sich bemühen, so viel als möglich zu befriedigen, so wird es an der anderseitigen Zustimmung auch nicht fehlen. — Der Pflege der Hand müssen Sie große Aufmerksamkeit widmen. Waschen Sie dieselben fleißig, am besten mit einer eingefetteten Bürste. Nach jedem Waschen müssen die Hände gründlich getrocknet und leicht eingefettet werden, bevor Sie damit an die Luft gehen. Sie verhindern dadurch das Staun- und Rissfließen. Reinlichkeit Reinlichkeit am ganzen Körper müssen Sie sich überhaupt zur Pflicht machen; das fleißige Auspülen des Mundes nicht zu vergessen. Um nichts zu jeder nötigen Handreichung rasch munter zu sein, legen Sie auf einem mit Rößhaar gefüllten Kissen oder solchen Rolle und legen Sie den Kopf nicht auf die Seite; ein jedes Geräusch wird so viel rascher zu Ihrem Ohr dringen. Bei gutem Willen und Aufmerksamkeit werden Sie sich bald in die neuen Verhältnisse eingelebt haben.

**Appetitlosigkeit**

715) Herr Dr. Sachs in Hamburg schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so dass sich bei ihnen statt des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.“

**Verlangen Sie Preisliste über wollene Bettdecken und Pferdedecken von 872) H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

**Weihnachtsstoff - Geschenke.**

Unsere Muster-Kollektionen enthalten zu Fr. 4.50, 5.70, 6.80, 7.50, 8.70, 9.80—25 grosse Auswahlen zu ganzen Kleidungen für Frauen und Herren. (770)

**Kleider.** In Wollegeweben, modern, per Meter à 45 Cts.

In Wollegeweben, gedigen, per Meter à 75 Cts.

**Stoff-Resten** in Wollegeweben feiner Arten, per Meter à Fr. .85 u. 1.25

In Wollegeweben feinster Arten, per Meter à Fr. 1.45 u. 1.75

Muster umgehend franko. Oettinger & Cie., Zürich.

**Verlangen Sie Muster und Prospekte von Heurekastoff bei (H 4304 Z.) [871**

**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

**F. Jelmoli,** Fabrikdepot, Zürich, bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität. Herren- u. Damenstoffe von 75 Cts. bis Fr. 1.50 p. m., Baumwollwaren von 28 Cts. p. m. Bett- und Viehdecken von Fr. 1.55 bis Fr. 29. Welche Artikel wünschen Sie franko bemerkert? [780]

**Fr. 60** Das Tuchversandhaus Müller-Moss-  
Das Tuchversandhaus Müller-Moss-liefert schon zu diesem sehr billigen Preise den genügenden Stoff in engl. Molton und Cheviot zu einem eleganten Master von diesen, sowie sämtlichen Stoffen für Herren- und Knabenkleider, Regenmäntel, Wintermäntel, Capes, Jaquettes etc. sofort franko. (915)

**Paletot**

**Gesucht:**

auf 1. Dezember in ein gutes Privathaus ein braves, einfaches **Mädchen**, das etwas vom Zimmerdienst versteht und in den Handarbeiten, besonders im Weissnähen, tüchtig ist. Gute Empfehlung unerlässlich. (H 4681 Z.) [968]

Fran Flisy, Zürich, Münsterhof 3.

**Geschäftskundig, in Haushalt und Wäsche erfahren, suche per 1. Januar Stellung. Offerten sub 958 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

**PENSION** [964]  
**Vaucher, Lehrer, Verrières.**  
Französ. Sprache für Jünglinge.

**Zur weiteren Ausbildung im**

**Kochen**

wünscht eine Tochter gesetzten Alters placierte zu werden.

Gef. Offerten sub 82270 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. [944]

Eine anständige Witwe, gesetzten Alters, die einen Haushalt selbständig führen könnte, sucht **Stellung als Haushälterin** oder als Stütze der Hausfrau; sie würde auch bei einer ältern, kränklichen Dame als Pflegerin oder zur Pflege von Kindern Stellung annehmen.

Offerten unter Chiffre E S 934 erbeten an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. [934]

**Gesucht:**

auf Land ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und sämtlichen Hausharbeiten vorstehen kann. Eintritt Mitte November. Gute Behandlung und schöner Lohn wird zugesichert. Offerten unter Chiffre A 937 B befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine selbständige **Köchin**, welche in der feinen Küche gut erfahren, sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft oder in gutem Hotel. Auskunft sub H 2326 Lz durch Haasenstein & Vogler, Luzern. [960]

J. O. Burke-Braun, Briefmarkendr., Hinterlaub, St. Gallen, 184, Ankau, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

## Billige Pension

von Mme Ve E. Marchand

Notaire in St. Imier, franz. Schweiz.  
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [697]

Lehrerinnen an den Schulen.

In einer sehr guten Familie von Lausanne würde man zwei oder drei Fräulein

### in Pension

nehmen. Man würde diese Zahl nicht überschreiten. Liebevolle Pflege und Ueberwachung zugesichert. — Sich gefl zu wenden sub Chiffre C 12946 L an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [955]

## Lagerobst.

Reinetten, Fraufrotacher, Schwyzerbreitacher, Lederäpfel etc., sowie gewöhnliche Kochäpfel in grosser Auswahl zum billigsten Tagespreis.

### Witwe Weitfelder,

Spitalgasse Nr. 2 und Verkauf bei der Polizeiwaage, Obstmarkt, 930] St. Gallen.



### Töchterinstitut

**Lindengarten, Uster** (Zürich). Beste Referenzen. [932]

Prospekt durch die Vorsteherin.

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen der muss vor allen Dingen bekannt werden.

Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten durch Zeitungs-Reklame.

Die erste u. älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler

gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140]

## Lindt Chocolat

Rahm in Büchsen und Flaschen, „vide Sunlight-Kalender“

Pois verts,  $\frac{1}{2}$  Lit. 55,  $\frac{1}{4}$  Lit. 95 Cts. Bismarck-Heringe, Blühsse von 30 Stück à 4. 50, sowie Sardinen, Sardellen, Kaviar etc.

O. Heer, St. Gallen, 949] Kugelgasse.

Zeige mir Deine Handschrift und ich sage Dir, wer Du bist! Aus der Handschrift entzifferst du den Charakter jedes Menschen. Honorar für eine kurze Charakterkarte  $1\frac{1}{2}$  Fr. und Porto, für ein Charakterbild 3 Fr., auch in Marken. Glänzende Anerkennungen.

G. A. Laufer, Graph., (H 3253 Q) Regensburg. [822]

C. Sprecher, z. Schlössli. St. Gallen Eisenwarenhandlung en gros et en détail [950]

Spezialität in Laubsägeartikeln.

(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)

## Gesucht eine Lehrerin

an die Mädchenfortbildungs- und Haushaltungsschule Derendingen (Kt. Solothurn).

**Lehrfächer:** Strumpf- und Zeuglicken, Anfertigen von Wäschegegenständen und einfachen Kleidungsstücken, Maschinennähen, Waschen und Glätten, Besorgung eines Haugartens, Kochen für einfache Verhältnisse. Jahresgehalt: 600—800 Fr. nebst Zimmer mit Beleuchtung und Beheizung und freiem Mittagsmahl an Schultagen. Antritt in 3—4 Wochen, nähre Vereinbarung vorbehalten. Anmeldung und Zeugnisse nebst Mitteilungen über den Bildungsgang und die bisherige Wirksamkeit sind bis zum 25. November nächsthin zu richten an den Präsidenten der engern Aufsichtskommission der Haushaltungsschule Derendingen 965]

P. Gunzinger, Prof. in Solothurn.

## Die „Pension Daheim“

Gerechtigkeitsgasse 52 in Bern

empfiehlt sich zur Aufnahme von honesten, alleinstehenden Frauen und Töchtern für längere oder kürzere Zeit. — Auch durchreisende Damen werden freundlich aufgenommen. — Bequeme Tram-Verbindung mit dem Bahnhof, Station Kreuzgasse. — Vorherige Anmeldung erwünscht. [922]

## Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet 501] (H 4917 L)

L. Steinbusch, Direktor.



## Damen-Loden

Muster franko.

H. Scherrer

St. Gallen und München.

### Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägewholz, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens [866]

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.



## Warum

im Auslande kaufen, wenn ein schweizerisches Produkt der fremden Konkurrenz nicht nachsteht!

**Die**

Gänseleber-Terrinen, Pasteten, Würste, Konserven, Wildbret-Pasteten, Galantines etc. etc. von

**Emil Brüderlin, Schweizerhall b. Basel**

(Gänseleber-Terrinen- und Pastetenfabrikations- und Exportgeschäft) werden aus den denkbar **besten Rohmaterialien** und nach den **besten Systemen** hergestellt.

Teigpasteten für Bälle, Soirées, Dinners etc. werden prompt, pünktlich und frisch versandt. Preislisten gratis. Telefon.

## Sterilisierte Milch in Flaschen

der Berneralpen-Milchgesellschaft

in Stalden, Emmenthal, Bern.

### Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz.

Dieses ganz vorzügliche Produkt, welches sich innert kurzer Zeit einen überraschend grossen Kundenkreis erworben hat, wird den Herren Aerzten hiemit wärmstens zur Beachtung empfohlen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales von durchaus gesunden Tieren, denen Naturfutter verabreicht wird. Die Ueberwachung der Tiere und Stallungen durch die Inspektoren und den Chemiker der Gesellschaft ist eine sehr strenge.

Die angewendete Sterilisationsmethode ist diejenige, welche bis jetzt die sichersten Resultate liefert.

Die bisherigen **Resultate** für die Kinderernährung, über welche die Gesellschaft bereit ist, detaillierten Aufschluss mit Referenzen zu erteilen, sind **vorzüglich**.

Die Konservierung ist eine fast unbegrenzte.

Verkaufspreis an das Publikum 40 Cts. per Flasche von 6 Deciliter Inhalt ohne Glas.

(H 4856 Y) [867]

Eine bereits neue **Strickmaschine** (System Dubied) wird billig verkauft. Für Anfänger Unterricht gratis. Offerten unter Chiffre H 946 B an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**Prima Schinken**  
eigener Räucherei [962]  
versende als Probe 10 Kilo à Fr. 14. 50. (H 3904 Q) J. Winiger, Boswil (Aarg.).

## Bündner Birnbrot,

prima Qualität, liefert stetsfort von 2 Kilo an, das Kilo zu Fr. 1.—, gegen Nachnahme [961] Ruggli-Mader, (H 1092 Ch) Bäcker in Vättis.

## Closetpapier

in Rollen und Formaten, empfiehlt bei billigsten Preisen (H 4667 Z) [957]

**August Feldheim,**  
Löwenstrasse 40, Zürich.

### Gänzlicher Ausverkauf

in geklöppelten Spitzen bei

Frau Vonwiller, St. Gallen,  
Damm Nr. 17. [917]

## Reinsten Bienenhonig

zu Fr. 1. 80 das Kilo, verschicke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1,  $2\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$  und 25 Kilo. (H 11200 L)

Chs. Bretagne, Bienenzüchter,  
Aubonne (Kt. Waadt).

Täglich frische, feinste

## Ia Tafelbutter

in eleganten Kartonschachteln von  $\frac{1}{2}$  Kilo versendet gegen Nachnahme von Fr. 1. 75 die (H 3861 Q) [952]

Molkerei Fischer,  
Solothurn.

### Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

### Luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei (H Ch) [857]

Th. Domenig, Chur.

## Vorhänge,

St. Gallen und englische, in grösserer Auswahl, sehr billig bei [906]

J. Wirth, St. Gallen,  
33, Neugasse 33.

Schöne, gereinigte

## Kirschensteine

zu [967]

### Bett-Wärmesäcken

liefern die Kirschwasser-Gesellschaft in Zug, Postcolliv von 5 Kilo zu Fr. 2.—, franko ins Haus gegen Nachnahme.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels

## Capillophore

beliebe man an die nunmehrige Adresse Square de Champel, Nr. 10, Genf, zu senden. (H 7258 X) [788]

Frau C. Fischer.

### Hochgeehrte Frau,

wenn Sie in bestem Sinne erziehlich auf Ihr Mädchen einwirken wollen, so können Sie ihm gar kein besseres Geschenk machen als „Das goldene Buch für das Haus- und Dienstmädchen“ von Auguste Hahn. Schön ausgestaltet 1 Mark. Sie ersparen sich dadurch manche lästige Anweisung und viel Mühe, erzielen Selbstthätigkeit der Mädchen und wecken den Trieb zu allem Guten. Zu bezieh. durch alle Buchhandl. u. d. d. Verlag v. A. Frantz, Berlin S. O., 26. Bitte es sich gleich zu notieren!

Passend besond. zu Weihnachten, z. Geburtstag und beim Antritt eines neuen Mädchens. (M cpt 34121 B) [929]

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] R. A. Fritzsehe, Neuhausen-Schaffhausen.



[981]

## Corsets

gute Façons, solide Qualitäten

**Berqueme Corsets**  
für ältere Damen

**Orthopädische Corsets**  
für Damen und Töchter

**Hygienische Corsets**  
verschiedener Art

**Gestrickte Corsets**  
für Magenkrank, für Reisen, für Haus-  
und Morgentoilette

**Geradehalter**  
**Gestältchen**

**Schliessen, Fischbein, Stäbe, Nestel**  
etc. etc.

empfiehlt bestens [935]

**E. Schönenberger-Hebbel**  
44 Nengasse 44.

## Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]  
10 Pfund, Ceylon blau . à Fr. 16.—  
10 " Mocca . . . . à 16.50  
10 " Menado . . . . à 18.50

**E. Weber & Co.,**  
Rapperswil a. Zürichsee.



**Carpentiers**  
**Haushaltungsbuch,**

mit Vorwort von Fr. Hemmann, Pfarrer in Herrliberg, ist wegen seiner Uebersichtlichkeit und Einfachheit das zweckmässigste und darum beliebteste Haushaltungsbuch. (M 11370 Z) [953]

Ausgaben à Fr. 2.— und Fr. 3.—

Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen.

Verlag von Paul Carpentier,  
Bücherfabrik Zürich.  
Wo nicht erhältlich, liefere direkt.

## Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukästen, Bilderbücher, feinere Modelliersachen und Kindertheater etc. [835]

Preiscourante gratis. — Auswahlsendungen werden bereitwillig gemacht.



[906]

**Kinder-Lederschürzen**  
**Frauen-Haushaltungsschürzen** aus bestem  
weichem Leder geschnitten

empfiehlt zur Schonung der Kleider.  
F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Korschach.

[947]

### Respektablen Frauen

in besseren, grossen Kreisen verkehrend, offeriert ein leistungsfähiges  
Broderie-Tapisserie-Geschäft

schönen Verdienst

durch den kommissionsweisen Verkauf ihrer Artikel. Kein Risiko. Kenntnis von Handarbeiten notwendig. — Frankobriefe an Orell Füssli Annoncen in Zürich unter Chiffre OF 2728 gefüllt zu adressieren.

[982]

25 Goldene Medaillen  
und Ehrendiplome



**Generaldepot**  
für die Schweiz:  
**Johannes Pannenberg**  
in Bern,  
Thunstrasse 14.

**Zu haben**  
in allen Apotheken, Drogerie-, Delikatesse- und besseren Spezereihandlungen.  
(H 2791 Y) [606]



Bodenwichse

eigenes prima Fabrikat

Möbelwichse

Resinolin-Bodenöl

Putzpomade

Putzsteine

Putzpulver u. Putzwasser  
Smirgel

Stahlspäne

empfiehlt [984]

**Die Löwenapotheke**  
Marktplatz 16, St. Gallen.

**Kennen Sie Samos-Wein?**

Import aus Kleinasien,  
vorzüglicher u. zugleich der billigste

Kranken- und Dessert-Wein,

per Flasche 1 Fr.

Nach auswärts Verpackung gratis.  
Zu haben bei (H 3660 Q) [891]

E. Hedinger-Benz,  
Basel.

[984]

**Solide Thürvorlagen**

aus Leder, Cocos- und Manilaseil,  
in 5 Grössen,

**Läufer u. Teppiche**  
in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins,

**Wäscheseile,**  
nicht drehend, 50—100 Meter lang,  
von Fr. 3.— bis 10.—

Waschseilbrettcchen und Klammern,  
Fensterleder und Schwämme,

**Winterpanntoffeln**

mit Hanfsohlen  
in allen Nummern empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler,  
(OF 2492) Zürich,  
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

[884]

**Bündner Birnbrot,**

prima Qualität,

lieferst stetsfort von 2 Kilo an, das Kilo  
zu Fr. 1.—, gegen Nachnahme [961]

Ruggli-Mader,  
(H 1092 Ch) Bäcker in Vättis.

[500]

**In 2-8 Tagen**

verschwunden dicke Hälfte und Krüppfe.  
1 Flasche meines Krebswassers für

2 Fr. abz. Ein Glas reicht sehr mein  
Gehirn! Ohne Kopfschmerzen u. Schmerz-  
freiheit! (H 2792) S. P. Appenzell, Arzt  
in Grub, Et. Appenzell 8. Etg.

## Taschenuhren, Geschenke für Weihnachten und Neujahr

empfiehlt den geehrten Damen

[996]

**Carl Blunk, Uhrmacher**  
zur Unionbank, St. Gallen.



Wer auf das Jahr 1895 den beliebten **Abreisskalender mit Schweizer Landschaften** anschaffen will, verlange ausdrücklich



VI. Jahrgang Lauterburgs 1895

## illustrierten schweizer. Abreisskalender

(und lasse sich nicht durch eine kolorierte, aber sinnlose Nachahmung täuschen, die kein neues Bild enthält.) [1000]

**Preis 2 Fr.** Wieder 100 neue hübsche Bilder.

Lauterburgs illustr. schweizer. Abreisskalender ist ein wahrer Freund der schweiz. Familie geworden und der Kinder Entzücken, die die Bilder ausschneiden und bemalen oder durch Einkleben ein interessantes Bilderbuch schaffen. Er sollte daher in keiner schweizer. Schule und bessern Schweizerfamilie fehlen.

Für in der Schweiz lebende Deutsche empfiehlt

Lauterburgs

## illustrierten Abreisskalender für Deutschland.

Ebenfalls zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Papeterien, sowie direkt vom Herausgeber

(O H 6639) E. Lauterburg, Maler, Bern.

## Automatische Waschmaschinen, Selbstwäscher von D. Lavater-Butte, Ing., 14 Freyastr., Aussersihl-Zürich.

Diplomierte an der kant. Gewerbeausstellung 1894 in Zürich.



Die einzige, welche die Wäsche ohne Vorwaschung von Hand, am Waschbrett u. s. w., ohne schädliche Substanzen, also auf müheloseste und schonendste Weise in einem eleganten Operation vorwäscht, auswäscht und fertig abkocht, so dass sie nur noch abzukühlen und abzubügeln, also nicht mehr weiter abzukochen ist.

Gleichzeitig ergibt sich auch eine Verminderung von Wasch- und Brennstoffverbrauch, indem der Waschprozess von Anfang bis zu Ende in geschlossenem Raum vor sich geht und nicht der Verdunstung aus offenen Zubernden preisgegeben wird, oder dass man sich noch gar die Mühe gäbe, eine mit Sorgfalt erzeugte, köstlichere heiße Lauge durch Einpressen von kalter Luft gewaltsam abzukühlen.

Viele Hunderte davon schon im Gebrauch. — Beste Zeugnisse von Privaten, Anstalten und Hotels. — Prospekte gratis auf Verlangen.

J. Spoerri, Zürich.

## Echte Damenoden

in grossen Farbentimenten.

Muster umgehend.

[933]

## Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell). Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

**F**euert nicht Petroleum an, sondern mit den bei

Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen

Phoenix-Holz- und Kohlenanzündern.

Muster und Preiscurant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die Fabrik Th. Schlatter, Wassergasse, St. Gallen. [522]

Unterzeichnete offeriert den geehrten Hausfrauen

## gutsitzende Taillenschnitte

zur

## Selbstanfertigung ihrer Kleider.

Bei Bestellung ist die Länge innerer Aermelnaht einzusenden.

1 Schnittmuster Fr. 3.—.

**Frau Krähenbühl,**

Damenschneiderin,

„Tiefenhof“, St. Gallen. [986]

## Kinder-Arbeiten

### zum Besticken

in schöner Auswahl eingetroffen und empfiehlt bestens

Rietmann-Locher, [980]

zum Helm — St. Gallen — Speisergasse



Engros-Lager, d. Korrespond. d. Schweiz.:  
Aldingen-Weber & Cie, St. Gallen.  
Leonhard Bernoulli, Basel.  
Zn. haben bei den grösseren Kolonial-  
Drogerien, Apothekern etc. [53]

**Als Specialitäten:** Kalte und warme Pasteten, feine Honigartikel, als: Biber, Kräpfl, Leckerli, Schwabebrot, Erfrischungen, Patisserie, Gefrorenes, empfiehlt

A. Locher, Konditor,  
Brühlgasse 28 — St. Gallen — zum Einhorn. [983]

Ein willkommenes Festgeschenk

ist

## Frau Engelbergers Kochbuch

mit 1959 erprobten Kochrezepten etc.

Preis des eleganten Geschenkbandes Fr. 8.—.

Zu beziehen bei der Verfasserin in der Kochschule am oberen Hirschengraben Nr. 3, Ecke Rämistrasse in Zürich I. (O F 2760) [987]

## Hausverdienst

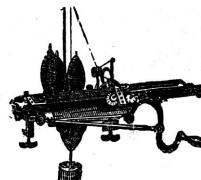
### für Frauen und Töchter.

Empfiehlt mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen (H 4569 Z) [954]

### Original „Lamb“-Strickmaschinen.

Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin: Fr. Schildknecht-Eisenring,  
Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.



Zwirn-Buckskin zu Fr. 2.60, 2.90 und Fr. 3.50 per Meter  
Cheviots und Tweeds für Paletots zu 2.40  
Elegante Velours, reinwollen, zu 4.20  
Englische Cheviots, reinwollen, zu 4.30  
Kammgarn, hochfein, zu 5.10

Schwarze Tuche, Satin, Überzieherstoffe, Stoffe für Damenmäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen.

Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)

Specialgeschäft in Tuchresten.

[791]